

Dank MDM und iPads ist der Unterricht gesichert – im Klassenzimmer ebenso wie im Homeschooling

Cortado ermöglicht der Primarschule Balgach den Einsatz von iPads für den Präsenzunterricht wie für das coronabedingte Homeschooling während eines Lockdowns

Schon Anfang 2015 startete die Primarschule im schweizerischen Balgach mit der Digitalisierung des Unterrichts, in dem Schüler/innen der ersten Klasse mit Tablets ausgestattet wurden. Urs Wilhelm vom IT-Support in Balgach, der neben seiner unternehmerischen Tätigkeit in Teilzeit für die IT-Ausstattung der Schule zuständig ist, ist überzeugt: „Wir müssen sicherstellen, dass die Kinder bereit sind für die virtuelle Zusammenarbeit.“ Bei der Auswahl des geeigneten MDM-Systems entschied er sich damals für den Cortado Server. Wichtig waren ihm neben den klassischen MDM-Funktionen zugleich Features für mobiles Datei-Handling, Netzwerkdrucken und die App-Verteilung.

In der ersten Phase wurden 20 iPads über das Cortado System verwaltet und die von den Lehrerinnen und Lehrern gewünschten Apps auf die Geräte verteilt.

Vor zwei Jahren kamen dann 25 weitere Geräte hinzu, sodass in jeder Klasse 3 iPads zur Verfügung stehen. Sie werden genutzt, wenn die Kinder im Unterricht recherchieren oder sich nach der Aufgaben-

Über die Primarschule Balgach

Die Primarschule Balgach im St. Galler Rheintal (Schweiz) führt fünf Kindergartenklassen, eine Einführungsklasse und 12 Primarklassen in drei Kindergartengebäuden und an zwei Schulhausstandorten. Rund 400 Kinder besuchen die Primarschule, davon etwa 95 Kindergärtler. Der Begriff Primarschule umfasst in der Schweiz die Schulen, die von Kindern der Klassen 1 bis 5 bzw. 6 besucht werden. Diese Schulstufe umfasst Altersstufen von etwa 6 bis 12 Jahren. Der Besuch der Primarschule ist obligatorisch.



erledigung mit weiteren Übungen beschäftigen. Zusätzlich stehen in der Schule mit ihren ca. 400 Schülern auch noch 140 Notebooks für die Arbeit zur Verfügung.

Lockdown beschleunigte die Digitalisierung

„Als wir wegen Corona in den Lockdown gingen, mussten wir schnell reagieren“, berichtet Urs Wilhelm. „Das hat das ganze Thema Digitalisierung noch einmal deutlich vorwärtsgebracht.“

Ab dem Sommersemester erhält jeder Schüler/innen der 5. Klasse ein Tablet-Gerät und nimmt es dann auch mit in die sechste Klasse und weiter in die Oberstufe. Der Unterricht läuft über Microsoft Teams, die Aufgaben werden ebenso über diese Anwendung verteilt. Die Lehrer, so der IT-Experte, haben schon vorher eine Ausstattung bekommen. Um den Arbeitsaufwand in der IT-

Verwaltung zu senken, entschied sich Urs Wilhelm im Laufe des Jahres 2020, von der On-Premises-Lösung Cortado Server auf die Cloud-Lösung Cortado MDM zu wechseln. Entscheidendes Argument für den Umstieg: „Mit der Lösung Cortado MDM entfällt die Wartung des Servers. Das sind auch Kosten. Und zudem haben wir dann wieder Ressourcen frei in unserem IBM-Cluster“, so Urs Wilhelm.

Zunächst probierte er Cortado

MDM mit 10 iPads, in den Ferien zog er alle anderen Geräte nach. Da er sich mit der Plattform schon gut auskannte, so Wilhelm, fiel ihm der Wechsel leicht.

Urs Wilhelm: „Ich bin hochzufrieden mit der Cortado-Lösung. Es ist alles sehr komfortabel. Und wenn man mal etwas nicht genau weiß, wird einem vom Support weitergeholfen.“



**Jetzt kostenlos
testen!**

www.cortado.com

Die Cortado Mobile Solutions GmbH ist Hersteller von Enterprise-Mobility- und Filesharing-Lösungen für Unternehmen, Teams und Freiberufler. Ob On Premises oder aus der Cloud: Im Mittelpunkt der Cortado-Lösungen steht stets die mobile Handlungsfähigkeit des Anwenders. Gleichzeitig genießen die Sicherheitsanforderungen von Unternehmen höchste Priorität. Cortado Mobile Solutions folgt hierbei der Philosophie, dass die Kombination aus Arbeiten mit nativen Apps und die Nutzung der Sicherheitsarchitektur der Betriebssysteme die höchste Nutzerakzeptanz mit sich bringt.

Entwickelt und getestet werden Cortados Lösungen am Stammsitz in Berlin. Für Präsenz und Betreuung der Kunden vor Ort sorgen neben den hochqualifizierten Consultants am Standort Berlin auch Experten in den Niederlassungen in den USA, UK, Australien und Japan.